

## Planung der Einführungsphase

### Vorgabe

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sollen für die Einführungsphase in mindestens drei Bewegungsfeldern und Sportbereichen unter Berücksichtigung aller Inhaltsfelder mit den aufgeführten obligatorischen inhaltlichen Schwerpunkten entwickelt werden (KLP S.20)

### Formatvorlage – Umrissplanung (Obligatorik) für die beiden Halbjahre der Einführungsphase

Halbjahr	Themen der Unterrichtsvorhaben	Bezug zu den IF (fett: leitend/normal: ergänzend)	Bezug zu den BF
1	Volleyball: Vom Spiel 3:3 zum Spiel 6:6 – Vertiefung des Volleyballspiels unter Berücksichtigung mannschaftstaktischer Aspekte in Bezug auf Kooperation und Konkurrenz	<b>e</b> , a, d	7
	GT: Improvisation als Ausgangspunkt zum Erstellen einer Komposition aus dem Bereich Tanz unter Berücksichtigung von Entwicklung und Beurteilung anhand zuvor entwickelter Kriterien	<b>b</b> , a, e	6
	Wahrnehmung: Entwicklung eines Circuit-Trainings zur Steigerung der Kraft und/oder Beweglichkeit	<b>f</b> , b, a	1
2	Turnen: Entwicklung einer binnendifferenzierten Gestaltung an einem ausgewählten Turngerät (Ringe, Balken, Sprung, Trampolin)	<b>c</b> , e, a	5
	Entspannung / Rollen / New Games mit Vertiefung einer Kompetenz, die noch nicht ausreichend erreicht werden konnte	<b>f</b> , d, e	frei
	Planung und Durchführung eines leichtathletischen Dreikampfes unter Berücksichtigung einer in der Sek. I nicht schwerpunktmäßig behandelten Disziplin	<b>d</b> , f, e	3

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (BF/SB 7)	BF/SB 7: Mannschaftsspiele (z.B. Basketball, Fußball, Handball, Hockey, Volleyball)	E	A,D.	EF	21

Vom Spiel 3:3 zum Spiel 6:6 – Vertiefung des Volleyballspieles unter Berücksichtigung mannschaftstaktischer Aspekte in Bezug auf Kooperation und Konkurrenz

### Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

BF/SB 7: Die Schülerinnen und Schüler können in einem Mannschaftsspiel oder Partnerspiel gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in der Defensive anwenden.

BF/SB 7: Die Schülerinnen und Schüler können Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen, unterschiedlicher Zielsetzungen sowie im Hinblick auf die Vermeidung von Verletzungsrisiken situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden

### Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Kooperation und Konkurrenz - Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e)

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen - Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a)

Leistung - Trainingsplanung und -organisation (d)

Wählen Sie ein Element aus

### Sachkompetenz

(e): Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben.

Wählen Sie ein Element aus

### Methodenkompetenz

(e): Die Schülerinnen und Schüler können sich auf das spezifische Arrangement für ihren Sport verständigen (Aufgaben verteilen, Gruppen bilden, Spielsituationen selbstständig organisieren).

(b): Die Schülerinnen und Schüler können Aufstellungsformen und Raumwege strukturiert schematisch darstellen.

### Urteilskompetenz

(e): Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung und Auswirkung von gruppenspezifischen Prozessen, auch aus geschlechterdifferenzierter Perspektive, und die damit verbundenen Chancen und Grenzen beurteilen.

Wählen Sie ein Element aus

## Didaktische Entscheidungen

Minimalkonsens der Fachschaft:

- Vertiefung Technik unteres Zuspiel, oberes Zuspiel, Angabe(unten/oben)
- Von 3 mit 3 über 4 mit 4 zu 6 mit 6
- Regelkunde 6:6
- Sportartspezifisches Aufwärmen

Entscheidungen der Lehrkraft:

- Einführung des Angriffsschlags über Position 4 und 2 (Binnendifferenzierung)

## Methodische Entscheidungen

Minimalkonsens der Fachschaft:

- Spielechte Spielformen
- Stationenlernen
- Phasenbilder
- Referat
- Partner- und Gruppenarbeit

## Gegenstände

Minimalkonsens der Fachschaft:

- Zuspieler
- Untere/s Annahme/Zuspiel
- Oberes Zuspiel
- Tusch
- Longline
- Diagonal
- Blocken

## Lernerfolgsüberprüfung(en) /

### Leistungsbewertung

#### Überprüfungsform:

Demonstration

#### unterrichtsbegleitend

- Mitgestaltung des Unterrichts
- Anstrengungsbereitschaft

#### punktuell:

Demonstration der Technik und Taktik in einer komplexen Spielsituation

#### Kriterien:

- Bewegung zum Ball
- Passgenauigkeit
- Verbales Verhalten(Absprache)
- Korrekte Ausführung der Technik
- Anwenden der Gruppen- und Mannschaftstaktik

## Fachbegriffe

Siehe Gegenstände

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (BF/SB 6)	BF/SB 6: Tanz	B	A	EF	15

Improvisation als Ausgangspunkt zum Erstellen einer Komposition aus dem Bereich Tanz unter Berücksichtigung von Entwicklung und Beurteilung anhand zuvor entwickelter Kriterien.

## Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

BF/SB 6: Die Schülerinnen und Schüler können ein (Hand-)Gerät / Objekt als Ausgangspunkt für eine Improvisation nutzen.

BF/SB 6: Die Schülerinnen und Schüler können eine Komposition aus dem Bereich Tanz (z.B. Elementarer Tanz, Jazztanz, Volkstanz, Moderner Tanz, Gesellschafts- und Modetanz) unter Anwendung spezifischer Ausführungskriterien präsentieren.

## Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Bewegungsgestaltung - Gestaltungskriterien (b)

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen - Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a)

Kooperation und Konkurrenz - Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e)

Wählen Sie ein Element aus

### Sachkompetenz

(b): Die Schülerinnen und Schüler können Merkmale von ausgewählten Gestaltungskriterien (u.a. Raum) erläutern.

Wählen Sie ein Element aus

### Methodenkompetenz

(b): Die Schülerinnen und Schüler können Aufstellungsformen und Raumwege strukturiert schematisch darstellen.

Wählen Sie ein Element aus

### Urteilskompetenz

(b): Die Schülerinnen und Schüler können eine Gruppenchoreographie anhand von zuvor entwickelten Kriterien bewerten.

(e): Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung und Auswirkung von gruppenspezifischen Prozessen, auch aus geschlechterdifferenzierter Perspektive, und die damit verbundenen Chancen und Grenzen beurteilen.

<p><b>Didaktische Entscheidungen</b></p> <p>Minimalkonsens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Improvisation als Grundvoraussetzung für Choreografie</li> <li>- Improvisation zu verschiedenen Musikarten/Stimmungen</li> <li>- Verschiedene Materialien</li> <li>- Schwerpunkt Gestaltungskriterium Raum</li> </ul> <p>Entscheidungen der Lehrkraft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Materialien (Tücher, Fallschirm, Masken, Hüte, Bälle, Alltagsgegenstände etc.)</li> <li>- Musikauswahl</li> <li>- Raum für Schülerwünsche</li> </ul>	<p><b>Methodische Entscheidungen</b></p> <p>Minimalkonsens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Improvisation Einzel, Partner, Gruppe</li> <li>- Komposition als Gruppenchoreografie</li> </ul> <p>Entscheidungen der Lehrkraft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppengröße</li> <li>- Länge der Komposition</li> <li>- Musikvorgabe oder freie Wahl</li> </ul>	<p><b>Gegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufwärmen zur Musik</li> <li>- Improvisation zu verschiedenen Musikstilen (Rock, Latin, Disco, Jazz, Klassik)</li> <li>- Improvisation zum Ausdruck von Gefühlen und Zuständen (Wut, Angst, gute Laune, Freundschaft, Mobbing, Spannung – Entspannung, maskulin – feminin etc.)</li> <li>- Improvisation zu Songtexten (Texte nötig oder Schülerref.)</li> <li>- Gruppenarbeit als sozialer Prozess</li> </ul>	<p><b>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</b></p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <p>Präsentation</p> <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verhalten bei Improvisationen</li> <li>- Bereitschaft, Rollenklischees abzulegen</li> <li>- Offenheit für gruppensdynamische Prozesse</li> <li>- Aktive Teilnahme am Choreografieprozess</li> </ul> <p><u>punktuell:</u></p> <p>Präsentation einer Komposition als Gruppenchoreografie</p> <p><u>Kriterien:</u></p> <p>Kriterien gemeinsam mit den Schülern erarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppengröße</li> <li>- Musikauswahl</li> <li>- Länge</li> <li>- Materialien</li> <li>- Gestaltungskriterium Raum vorgeben</li> <li>- Verschriftlichung!</li> </ul>
<p><b>Fachbegriffe</b></p> <p>Improvisation, Komposition, Choreografie, Gestaltungskriterien Raum, Zeit, Dynamik, Raumwege, Musik, Takt, Rhythmus, Zählzeit, Strophe, Refrain,</p>			

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
		A	F		
Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (BF/SB 1)	BF/SB 1: Formen der Fitnessgymnastik	A	F	EF	12 Std.

Entwicklung eines Fitnessstrainings für die Bereiche Kraft und Beweglichkeit

## Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

BF/SB 1: Die Schülerinnen und Schüler können ein Fitnessprogramm (z.B. Aerobic, Step-Aerobic, Circuit-Training) unter einer ausgewählten Zielrichtung (Steigerung von Kraft, Ausdauer oder Beweglichkeit) präsentieren.

BF/SB 1: Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Dehnmethoden im Hinblick auf verschiedene sportliche Anforderungssituationen funktionsgerecht anwenden.

## Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Leistung - Trainingsplanung und -organisation d)

Wählen Sie ein Element aus

Gesundheit - Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens (f)

Wählen Sie ein Element aus

### Sachkompetenz

(d): Die Schülerinnen und Schüler können allgemeine Gesetzmäßigkeiten von Ausdauertraining (Methoden, Prinzipien, Formen) erläutern,

(d): Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Belastungsgrößen (u.a. Intensität, Umfang, Dichte, Dauer) zur Gestaltung eines Ausdauertrainings erläutern.

### Methodenkompetenz

(f): Die Schülerinnen und Schüler können sich selbständig auf ihren Sport vorbereiten (Kleidung, Aufwärmen, Ernährung) und ihr Vorgehen dabei begründen.

(d): Die Schülerinnen und Schüler können einen individuellen Trainingsplan erstellen und dokumentieren (z.B. Lerntagebuch).

### Urteilskompetenz

(d): Die Schülerinnen und Schüler können ihren eigenen Trainingsfortschritt Kriterien geleitet beurteilen.

(f): Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung des Zusammenhangs von Ernährung und Sport bezogen auf Gesundheit und Wohlbefinden beurteilen.

<p><b>Didaktische Entscheidungen</b></p> <p>Entwicklung eines Fitnessstrainings für die Bereiche Kraft und Beweglichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auf- und Abwärmen als Trainings- und Wettkampfvorbereitung (Aufbau auf Jg. 9)</li> <li>- Gesetzmäßigkeiten der Trainingsarbeit</li> <li>- Kontrolle und Steuerung von Training</li> <li>- Sensibilisierung vor ‚unphysiologischen Übungen‘</li> </ul>	<p><b>Methodische Entscheidungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Referate zur Vorbereitung der unterrichtlichen Inhalte</li> <li>- Gruppenarbeit</li> <li>- Stationenlernen</li> </ul>	<p><b>Gegenstände</b></p> <p><b>Gegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fitnessstraining als Circuittraining</li> <li>• Trainingssteuerung mittels Belastungsindikatoren (Belastungsumfang, Belastungsintensität, Belastungsdichte)</li> <li>• Trainingsgesetze (Prinzipien): Progression und Belastung und Erholung</li> <li>• ‚unphysiologische‘ Kraftübungen</li> </ul>	<p><b>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</b></p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <p>Sportmotorische Testverfahren</p> <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <p>Selbstständiges Arbeiten, Engagement, Rolle innerhalb der Trainingsgruppen.</p> <p><u>punktuell:</u></p> <p>Spezielle Fitnessstests.</p> <p><u>Kriterien:</u></p> <p>Hier können Sie die Kriterien eintragen.</p>
<p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition der Begriffe „Training“ sowie ‚Fitness‘ und ‚Kondition‘</li> <li>- ‚unphysiologische‘ Trainingsübungen</li> <li>- Dehnen → Gefahr: Absenken des Muskeltonus</li> <li>- Cool-Down</li> </ul>			

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
Bewegen an Geräten – Turnen (BF/SB 5)	BF/SB 5: Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätebahnen	C	A	EF	18

Entwicklung einer binnendifferenzierten Gestaltung an einem ausgewählten Turngerät

## Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

BF/SB 5: Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche turnerische Elemente an einem nicht schwerpunktmäßig in der Sekundarstufe I behandelten Gerät (z.B. Schwebebalken, Schaukelringe) ausführen und miteinander kombinieren.

BF/SB 5: Die Schülerinnen und Schüler können turnerische Bewegungsformen als selbstständig entwickelte Partner- oder Gruppengestaltung unter Berücksichtigung spezifischer Ausführungskriterien präsentieren.

## Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Wagnis und Verantwortung - Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen (c)

Kooperation und Konkurrenz - Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e)

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen - Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a)

Wählen Sie ein Element aus

### Sachkompetenz

(c): Die Schülerinnen und Schüler können den Einfluss psychischer Faktoren (z.B. Freude, Frustration, Angst) auf das Gelingen sportlicher Handlungssituationen beschreiben.

(a): Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Lernwege (u.a. analytisch-synthetische Methode und Ganzheitsmethode) in der Bewegungslehre beschreiben.

### Methodenkompetenz

(c): Die Schülerinnen und Schüler können in sportlichen Anforderungssituationen auf verschiedene psychische Einflüsse angemessen reagieren.

(e): Die Schülerinnen und Schüler können sich auf das spezifische Arrangement für ihren Sport verständigen (Aufgaben verteilen, Gruppen bilden, Spielsituationen selbstständig organisieren).

### Urteilskompetenz

(c): Die Schülerinnen und Schüler können den Einfluss psychischer Faktoren (z.B. Frustration, Angst, Gruppendruck – auch geschlechtsspezifisch) auf das sportliche Handeln in unterschiedlichen Anforderungssituationen beurteilen.

(a): Die Schülerinnen und Schüler können den Einsatz unterschiedlicher Lernwege im Hinblick auf die Zielbewegung qualitativ beurteilen.



<p><b>Didaktische Entscheidungen</b></p> <p>Minimalkonsens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Gerät nach Wahl – nach Möglichkeit das „große Trampolin“.</li> <li>- Sicherheitsbestimmungen, Auf- und Abbau, Sicherung</li> <li>- Sprünge in verschiedenen Schwierigkeitsgraden (Stand, Sitz, Drehung)</li> </ul> <p>Weitere Differenzierung nach Leistungsfähigkeit</p>	<p><b>Methodische Entscheidungen</b></p> <p>Minimalkonsens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherheit bestimmt die Methode</li> <li>- Binnendifferenzierung</li> </ul> <p>evt. Gruppenbildungen mit parallelem Sportspiel</p>	<p><b>Gegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der erste Kontakt</li> <li>- Stoppen</li> <li>- Dosiertes Springen</li> <li>- Gleichgewichtsübungen</li> <li>- Armeinsatz</li> <li>- Fußsprünge</li> <li>- Sitzlandung (Sitz)</li> <li>- Schraubensprünge</li> </ul> <p><b>WEITERE SPRÜNGE (Binnendifferenzierung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sitz - ½ Schraube zum Stand</li> <li>- ½ Schraube zum Sitz</li> <li>- Sitz - ½ Schraube zum Sitz</li> <li>- Salto rückwärts (gehockt)</li> <li>- Rückenlandung (Rücken)</li> <li>- Bauchlandung (Bauch)</li> </ul>	<p><b>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</b></p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <p>Präsentation</p> <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sorgfalt und Sicherheit bei Auf- und Abbau</li> <li>- Umsetzung der vorgestellten bzw. entwickelten turnerischen Elemente</li> <li>- Umsetzung der besonderen Sicherheitsbestimmungen</li> </ul> <p><u>punktuell:</u></p> <p>Präsentation einer Choreographie</p> <p><u>Kriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfalt und Schwierigkeit der geturnten Elemente</li> <li>- Ausführungsqualität</li> <li>- Eigenständigkeit beim Übungsprozess</li> </ul>
<p><b>Fachbegriffe</b></p> <p>Siehe Gegenstände</p>			

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
Frei	<b>Frisbee – Eine Scheibe, unzählige Spielvariationen</b>	<b>f</b>	<b>d,e</b>	<b>EF</b>	<b>15</b>

**Entspannung / Rollen / New Games mit Vertiefung einer Kompetenz, die noch nicht ausreichend erreicht werden konnte**

### **Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen**

Methodenkompetenz 7.3

Urteilskompetenz 7.2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz 7.3

### **Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen**

konstitutive, strategische und moralische Regeln grundlegend unterscheiden, Funktionen von Regeln

#### **Sachkompetenz**

#### **Methodenkompetenz**

Sportspiele und Spielwettkämpfe selbstständig organisieren, Spielregeln situationsangemessen verändern sowie Schiedsrichtertätigkeiten übernehmen. (9 MK 7.3)

#### **Urteilskompetenz**

den Umgang mit Fairness und Kooperationsbereitschaft in Sportspielen beurteilen. (9 UK 7.2)

<p><b>Didaktische Entscheidungen</b></p> <p>Spielgedanke des Fair-play nimmt übergeordnete Rolle ein</p> <p>Gesundheitsorientierung durch Sport treiben im Freien unter Zurücknahme des Leistungsprinzips und Herausstellen der Gesundheitsprophylaxe durch sportliche Betätigung</p>	<p><b>Methodische Entscheidungen</b></p> <p>SuS entwickeln eigenständig Spiele mit der Frisbeescheibe</p> <p>SuS erarbeiten in Form von Referaten Gesundheitsaspekte des Sporttreibens</p> <p>SuS erwerben Handlungskompetenz durch regelkonformes Spielen von „Ultimate-Frisbee“</p>	<p><b>Gegenstände</b></p>	<p><b>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</b></p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <p>Spielfähigkeit des Zielspiels</p> <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <p>Mitarbeit Leistungsbereitschaft Kriteriengeleitete Urteilskompetenz</p> <p><u>punktuell:</u></p> <p>Spielfähigkeit des Zielspiels</p> <p><u>Kriterien:</u></p> <p>Fair Play Kooperationsbereitschaft Konkurrenz/Leistungsbereitschaft Spielverständnis</p>
<p><b>Fachbegriffe</b></p>			

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (BF/SB 3)	BF/SB 3: Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung und Wurf/Stoß	D	E	EF	24 Stunden

Planung und Durchführung eines leichtathletischen Dreikampfes unter Berücksichtigung einer in der Sek I nicht schwerpunktmäßig behandelten Disziplin

### Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

BF/SB 3: Die Schülerinnen und Schüler können eine nicht schwerpunktmäßig in der Sekundarstufe I behandelte leichtathletische Disziplin in der Grobform ausführen (z.B. Diskuswurf, Speerwurf, Dreisprung, Hürdenlauf).

BF/SB 3: Die Schülerinnen und Schüler können einen leichtathletischen Mehrkampf unter realistischer Einschätzung ihrer persönlichen Leistungsfähigkeit organisieren und durchführen.

### Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Gesundheit - Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens (f)

Leistung - Trainingsplanung und -organisation d)

Kooperation und Konkurrenz - Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e)

Wählen Sie ein Element aus

### Sachkompetenz

(e): Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben.

(f): Die Schülerinnen und Schüler können Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf Gesundheit und Wohlbefinden (körperlich, psychisch und sozial) erläutern.

### Methodenkompetenz

(d): Die Schülerinnen und Schüler können einen individuellen Trainingsplan erstellen und dokumentieren (z.B. Lerntagebuch).

(c): Die Schülerinnen und Schüler können in sportlichen Anforderungssituationen auf verschiedene psychische Einflüsse angemessen reagieren.

### Urteilskompetenz

(d): Die Schülerinnen und Schüler können ihren eigenen Trainingsfortschritt Kriterien geleitet beurteilen.

(a): Die Schülerinnen und Schüler können den Einsatz unterschiedlicher Lernwege im Hinblick auf die Zielbewegung qualitativ beurteilen.

<p><b>Didaktische Entscheidungen</b></p> <p>Minimalkonsens der Fachschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Min. 1 Disziplin pro Bereich (Wurf/Sprung/Lauf)</li> <li>- Speerwurf statt Diskus / Dreisprung / Hürden präferieren</li> <li>- Eigenständige Erarbeitung von Technikriterien einer ausgewählten Disziplin in Kleingruppen</li> <li>- Erarbeitung von Leistungskriterien für den Mehrkampf auf Grundlage der Abiturvorgaben zum LK Sport</li> </ul> <p>Entscheidungen der Lehrkraft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppengröße</li> <li>- Disziplinschwerpunkte</li> <li>- Gerätewahl/Hürdenhöhe etc.</li> </ul>	<p><b>Methodische Entscheidungen</b></p> <p>Minimalkonsens der Fachschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit vorgegebenen Disziplinen</li> <li>- Anleitung / Einführung in Disziplinen durch Arbeitsgruppen</li> </ul> <p>Entscheidungen der Lehrkraft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppenzusammensetzung</li> <li>- Materialien</li> <li>- Organisationsform für Anleitung</li> </ul>	<p><b>Gegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation und Sicherheit auf dem Sportplatz</li> <li>- Techniks Schulung in verschiedenen Disziplinen</li> <li>- Disziplinspezifisches Aufwärmen</li> <li>- Kritische Reflektion objektiver Messverfahren</li> <li>- Technikmerkmale der vorgegebenen Disziplinen kennen, benennen, trainieren können</li> <li>- Phasenmodelle in der Trainingspraxis anwenden können</li> </ul>	<p><b>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</b></p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <p>Sportmotorische Testverfahren</p> <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überarbeitetes Punkteraster nach Vorgabe für den Sport LK (4 Punkte)</li> <li>- Technik: Referat/ Ausarbeitung zu Technikriterien; Videoanalyse</li> </ul> <p><u>punktuell:</u></p> <p>Leistungskontrolle während des Mehrkampfes.</p> <p><u>Kriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Objektivierte Werte aus den vorgegebenen Leistungstabellen</li> </ul>
<p><b>Fachbegriffe</b></p>			